

EINSIEDELN

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

Völker verbinden sich zum Gebet



Mit dem Vers «Lernt Gutes zu tun! Schreitet ein gegen den Unterdrücker!» aus dem Buch Jesaja begrüsst am vergangenen Sonntag Pfarrer Urs Jäger eine grosse Anzahl Gläubige. Die lokale Vorbereitungsgruppe in Minnesota USA wählte diesen Bibelspruch für die diesjährigen Gebetswochen aus. Dabei soll das Thema «Rassismus und Gerechtigkeit» zur Sprache kommen.

Ukrainische Flüchtlinge und Gläubige aus Einsiedeln trafen sich zum gemeinsamen Gebet. Der reformierte Pfarrer und Pater Pascal aus dem Kloster Einsiedeln leiteten diesen besonderen Sonntagsgottesdienst. Im Eingangsgebet erinnerten sie in einem Wechselgebet daran, dass wir durch die Taufe Glieder des Leibes Christi geworden sind. Stütze, um Trennungen, Systeme und Strukturen zu beseitigen, könne uns die Gnade Gottes sein. Das gemeinsame Gebet könne die Einheit stärken. Pater Pascal rief dazu auf, Gutes zu tun. Das Erinnerungswort von Luther King: «Öffnet die Herzen!» soll dabei Hilfe sein. Sündenbekenntnis und Vergebung nach den Worten des Propheten Jesaja wurden durch Pfarrer Jäger und Cris Clark vorgetragen, und die Gläubigen ergänzten diese mit passenden Bitten.

Zur Predigt liess Pater Pascal einen originellen Vergleich als Basis dienen. Die Kirchenabstimmungen

verglichen er mit der Passivmitgliedschaft in Sportvereinen. Eine Zeitungsnotiz veranlasste ihn zu seinen Gedanken: «Eine riesige Firma, der ich nicht angehören möchte», titelte jemand, der aus der Kirche austreten möchte, seinen Bericht. Man könne überlegen, worum es in der Kirche eigentlich gehe, egal ob wir evangelisch oder katholisch, orthodox oder altkatholisch seien, da wir alle getaufte Christen sind. Dazu gehöre, dass wir uns mit Jesus auf den Weg machen. Da sollte jeder ein Aktivmitglied sein, das mit Herz und Seele auf das Wesentliche schaue. Als Beispiel eines aktiven Christen führte der Prediger aus dem Kloster den heiligen Meinrad an. Dieser hätte sich als äusserst aktives Mitglied der Kirche gezeigt.

Anschliessend an diese Priesterworte erhielten zwei ukrainische Flüchtlinge und eine gebürtige Rusin Gelegenheit, ihre Gedanken in Bezug auf ihre Erfahrungen mit Gott und ihrem aktuellen Leben zu erzählen. Durch den Krieg wurden neue Dimensionen sichtbar: grosse Dankbarkeit von den Ukrainern gegenüber dem Gastland Schweiz und eine grosse Hilfsbereitschaft sowie viel Nächstenliebe der ehemaligen Russin. Die wöchentlichen Zusammenkünfte in der reformierten Kirche würden ihnen ihren Notaufenthalt sehr erleichtern.

Eine willkommene Überraschung war der ad hoc gebildete Frauenchor der Ukrainerinnen. Ihr Lied wurde zu einem musikalischen Genuss. Auch etwas leise Fröhlichkeit schimmerte dabei hervor. Es war leicht zu beobachten, dass sie ihren Aufenthalt mit Gesang erträglicher halten konnten. Die Zuhörer dankten mit herzlichem Applaus. Der anschliessende Apéro bot für alle Gottesdienstbesucher Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch.

TEXT UND FOTO: KARL HENSLER

EINLADUNG

Suppentag

Am **Sonntag, 12. März**, 10 Uhr, Familiengottesdienst mit dem Thema «Steinsuppe». Beiträge von Jugendlichen des Oberstufenunterrichts, Heidi Degiorgi und Melanie Haunsperger. Anschliessend im Kirchgemeindehaus Suppenzmittag und Dessertbuffet. Musikalische Unterhaltung mit dem Ad-hoc-Chor und «Hansuli Jäger und seinen Freunden». Desserts für das Dessertbuffet sind willkommen, ebenso jede

weitere Mithilfe. Bitte bis Donnerstag, 9. März, bei Rita Kümin melden: 078 632 77 74 oder rita.kuemin@gmx.ch. Der gesamte Erlös des Suppentages ist für unser Partnerprojekt in Afrika «Villages et Villes à vivre» in der Demokratischen Republik Kongo bestimmt. Aktuelle Informationen über dieses Projekt sind dem beiliegenden Einzahlungsschein zu entnehmen.

INFORMATION Spitalbesuche

Leider bekommen wir aktuell keine Meldungen über reformierte Patienten im Spital Einsiedeln. Wir sind im Moment dabei, die Gründe abzuklären und hoffen, dass dieser Dienst bald wieder aufgenommen wird. Inzwischen sind wir dankbar, wenn Sie uns direkt mitteilen, wenn Sie selbst oder Ihre Angehörigen ins Spital müssen: 055 412 12 22 oder pfarrer@ref-einsiedeln.ch, per Whatsapp: 079 301 13 35. Wir danken im Voraus!

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 3. März
9.30 Uhr, ökumenischer Frauengottesdienst Weltgebetstagsfeier, Kapelle Marienheim
Sonntag, 5. März
10 Uhr, Pfarrer Urs Jäger, vorher Chilezmorge
Sonntag, 12. März
10 Uhr, Pfarrer Urs Jäger, Gottesdienst zum Suppentag
Sonntag, 19. März
10 Uhr, Pfarrer Hansuli Jäger
Sonntag, 26. März
10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi

ANDACHTEN

Jeweils mittwochs, (ausser 15. März), 18 Uhr, Kirche, Friedensgebet, mit Team Friedensgebet
Donnerstag, 30. März
14 Uhr, Altersheim Langrüti, Pfarrer Urs Jäger

MITENAND

Chilezmorge.
Sonntag, 5. März, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus, gemeinsames Frühstück vor dem Gottesdienst
Schritte in die Stille.
Jeweils dienstags, 18.30 Uhr,

www.ref-einsiedeln.ch

Kirchgemeindesaal: Duft Qigong, Bewegungsübung für Körper und Geist. 19 Uhr, Meditation in der Kirche
Einsiedle mitenand.
Montag, 13. März, 17.30 Uhr, Zentrum Waldstatt, Begegnung von Asylsuchenden und Flüchtlingen mit Einheimischen. Infos: www.einsiedle-mitenand.ch
Kleiderabgabe und Kleidersammlung.
Mittwochs, 15.30–17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, zugunsten ukrainischer Flüchtlinge, Kontakt/Fragen: Barbara Mitterecker, 055 412 32 96
Gfreuts Ässe.
Dienstag, 21. März, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus, Mittagessen, 15 Franken, Anmeldung bis am Vortag um 11 Uhr: Sekretariat
Diskussionsrunde.
Dienstag, 7. und 21. März, 13.30 Uhr, Sitzungszimmer Pfarrhaus, Bibellektüre und Diskussionsrunde zu Fragen über Glaubensinhalte, Kirche und Religion, Anmeldung bei Pfarrer Urs Jäger
«ODA» A Cappella.
Mittwoch, 15. März, 19 Uhr, in der Jugendkirche Einsiedeln, Quartett aus der Ukraine mit orthodoxen Gesängen aus der grossen Fastenzeit

JUGENDGRUPPE

Jugendgruppe Unity.
Freitag, 10. März, 18 Uhr, Jugendraum, «Create your own soap!», Anmeldung: Edwin Egeter, unity@ref-einsiedeln.ch

MÄNNER

Männerstamm.
Donnerstag, 9. März, 19 Uhr, Pouletflügeli-Essen, Restaurant Rosengarten

FRAUEN

Frauezmorge.
Donnerstag, 9. März, ab 9 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kafi Wullechnäuel.
Dienstag, 21. März, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus

ANGEBOTE 60+

Nachmittagsprogramm Spielclub. Donnerstag, 9. März, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus

FREUD UND LEID

Abschied:
Verena Arni, Einsiedeln
Harald Kaufmann, Einsiedeln
Kurt Schaad, Unteriberg
Eugen Lindenberg, Alpthal
Taufe:
Noah Schmidt, Einsiedeln

ONLINE-ANGEBOTE

Chat-Gruppe Einsiedeln reformiert. Link für den Whatsapp-Gruppenbeitritt: www.tinyurl.com/chatgruppe-refeinsiedeln
Youtube-Kanal. Jeweils mittwochs Kurzandacht zur Wochenlosung tinyurl.com/tageslosungen-refeinsiedeln

KONTAKT

Pfarramt und Sekretariat
Spitalstrasse 9, Einsiedeln
Pfarrerin Réka Jaeggi
079 301 13 35
reka.jaeggi@gmail.com
Pfarrer Urs Jäger-Beux
055 412 12 22
pfarrer@ref-einsiedeln.ch
Sekretariat
Bettina Breitenstein und Susanne Caranci,
055 422 03 56,
076 296 79 06 (Whatsapp),
sekretariat@ref-einsiedeln.ch,
Spitalstrasse 9,
Einsiedeln

BRUNNEN-SCHWYZ

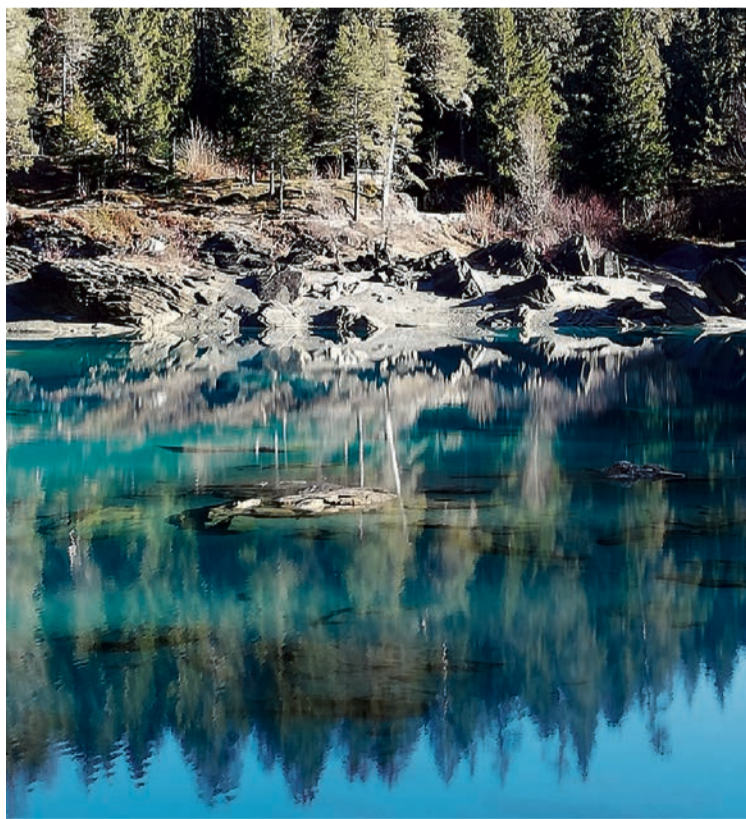
GEDANKEN ZUM MONAT

«Viel Glück»

Unzählige Male haben wir uns zu Beginn des Jahres Glück gewünscht. Wir wünschen uns gegenseitig Glück für bevorstehende Prüfungen, Operationen, Sportwettkämpfe, zum Geburtstag oder zur Hochzeit. Glücksmomente erlebe ich, wenn ich Berge in der Natur bestaune, im Wald spazieren gehe, den Sonnenuntergang am Meer erlebe etc.

Doch es gibt für mich noch eine höhere Stufe von Glück. Wenn der Friede Gottes, der «Shalom», sich in meinem Herzen breitmacht, kann meine Stimmungslage perfekt sein, unabhängig davon, wie meine Lebensumstände sind. Es ist ein ganzheitlicher Zustand des Wohls, wo alles passt, ein umfassendes Gutsein, wie es der Glücksforscher Dr. Daniel Maier von der Universität Zürich beschreibt. Für ihn ist klar:

«Die Bibel ist ein Glücks- und Genussratgeber, zu dem jeder (Mensch) Zugang hat. Dieses Wissen ist in unserer Gesellschaft verloren gegangen.» Recht hat er, finde ich. In immer mehr Bücherregalen stehen verstaubte Bibeln herum. Das Glück wird überall gesucht, nur nicht dort, wo es in seiner höchsten Form zu finden ist. «Gott nah zu sein, ist mein Glück», durfte der Psalmist vor mehreren



tausend Jahren schon wahrnehmen und erleben. Ich wünsche Ihnen viele Momente der Gottesnähe und des Glücks.

MARKUS ZOGG, SOZIALDIAKON
(FOTO: MARKUS ZOGG)

INFORMATION

Abgesagt. Info-Veranstaltung zum Elternkurs «Erziehen im Vertrauen». Mittwoch, 22. März, 13.30 Uhr, Brunnen. Der Veranstaltung wurde abgesagt. Für Auskünfte: Sozialdiakon Markus Zogg, 076 452 52 21

www.ref-brunnen-schwyz.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 3. März
19.30 Uhr, Klosterkirche Ingenbohl, ökumenische Weltgebetstagsfeier, «Ich habe von eurem Glauben gehört», mit Alexander Lücke, dem Frauenverein Brunnen und Kloster Ingenbohl
Sonntag, 5. März
10 Uhr, Schwyz, Gottesdienst, mit Alexander Lücke, anschliessend musikalische Matinee mit Lukas Albrecht
Sonntag, 12. März
10 Uhr, Brunnen, Alexander Lücke
Sonntag, 19. März
10.30 Uhr, Aula Brunnen, ökumenischer Suppentag-Gottesdienst mit Kirchenchor Allegro, Alexander Lücke, Daniel Birrer, dem Sonntagsfeier-Team und Blauring, Kinderhütendienst
Sonntag, 26. März, 10 Uhr, Brunnen, Alexander Lücke, Gottesdienst mit Abendmahl und Band

WEITERE ANLÄSSE

Ökumenisches Taizé-Abendgebet «Stimme und Stille». Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr, Brunnen
Songtime – Begegnung am Sonntagabend. Sonntag, 12. März, 19 Uhr, Brunnen. Wir kommen zusammen, um Gott und einander zu begegnen. Wir lassen Lieder, die wir hören oder gemeinsam

singen, Gebete und Worte aus der Bibel auf uns wirken
Filmabende mit der Serie «The Chosen». Dienstag, 14. März, 20 Uhr, Brunnen, Teil 5: «Das Hochzeitsgeschenk». Der Film dauert ca. 45 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen
HeFe-Nachmittag. Mittwoch, 22. März, 13.30 Uhr, Brunnen. Für 5- bis 10-jährige Kinder. Spielen, basteln, singen und eine spannende Geschichte aus der Bibel hören
Filmabende mit der Serie «The Chosen». Dienstag, 28. März, 20 Uhr, Brunnen, Teil 6: «Grenzenloses Mitgefühl». Der Film dauert ca. 45 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen
60plus-Nachmittag. Mittwoch, 29. März, 14.30 Uhr, Brunnen. Wir erhalten Besuch von der Mission am Nil und erfahren etwas über Gottes Wirken in dieser Welt

WIR TRAUERN UM

Peter Felix-Trütsch aus Seewen SZ, 1942, verstorben am 20. Januar

KONTAKT

Pfarrer:
Alexander Lücke,
041 820 18 86,

alexander.luecke@ref-brunnen-schwyz.ch
Sozialdiakon:
Markus Zogg,
076 452 52 21, markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch
Sekretariat: Prisca Föhn, Alte Kantonsstr. 8a, Brunnen. Bürozeiten: Montag ganztags, am Donnerstag, 8–11.30 Uhr, 041 820 31 48, sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
Präsident: Daniel Kälin, Postfach 322, 6440 Brunnen, daniel.kaelin@ref-brunnen-schwyz.ch



GEMEINDEREISE

Puszta

Anmeldeschluss für die Gemeindereise ist am **Sonntag, 30. April**. Es sind auch Leute aus anderen Kirchgemeinden im Kanton Schwyz willkommen. Für Informationen wenden Sie sich an Sozialdiakon Markus Zogg, 076 452 52 21, markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch.